

WELTKULTUREN MUSEUM

DER MÄRZ

IM WELTKULTUREN MUSEUM



„Balance - Zehn Versuche, die Welt zu verstehen“, Junges Schauspiel Frankfurt in Kooperation mit dem Weltkulturen Museum, Projektbeteiligte. Foto: Wolfgang Günzel

Liebe Journalistinnen und Journalisten,

im März blühen wir so richtig auf mit einer Fülle von Angeboten für Erwachsene sowie für Kinder mit neuen Formaten wie Qigong, Zeichnen oder Tanzperformance, aber auch mit bewährten kreativen Workshops und Führungen von Ausstellungsmacherinnen und Kulturvermittlerinnen!

Über eine Kooperation, die alle Altersgruppen ansprechen dürfte, freuen wir uns besonders: Das **Jugendperformanceprojekt Junges Schauspiel Frankfurt „Balance - Zehn Versuche die Welt zu verstehen“** von Martina Droste und Stephanie Endter hat **am Samstag, den 18. März um 19 Uhr Premiere** und ist dann **am Dienstag, den 21. März, 19 Uhr** erneut im Weltkulturen Museum zu sehen.

AUSSTELLUNG:

„healing. Leben im Gleichgewicht“

2. November 2022 bis 3. September 2023

Wie leben? Im eigenen Körper, mit der persönlichen und kollektiven Geschichte? Mit der Umwelt, der spirituellen Welt, im globalen Miteinander? Wie können Krisen überwunden – kann Gleichgewicht gefunden werden? Wie gesund bleiben oder werden – wie sich wohl fühlen? Wie kann „healing“ gelingen?

Die Fragilität der Lebensumstände ist nicht erst seit der globalen Covid-19-Pandemie ins Bewusstsein vieler gerückt. Gesundheit, Arbeit, Wirtschaft, Politik, das soziale Miteinander, fast alle Bereiche des Lebens waren und sind betroffen. Diese globale Krise und die damit verbundene Suche nach Gleichgewicht verbinden die Menschen weltweit und viele, lange Zeit gültige Einstellungen werden hinterfragt. Indigene Gesellschaften, Künstler*innen, Aktivist*innen, Umwelt- und Klimaschutzorganisationen und die junge Generation allerorts nähern sich einander in ihren Vorstellungen, Erwartungen und Kritiken immer mehr an.

Die Ausstellung „healing. Leben im Gleichgewicht“ präsentiert multiperspektivische Narrative und (Kunst-) Werke mit transformativer Kraft. In multimedialen künstlerischen, poetischen und philosophischen Beiträgen präsentieren internationale Partner*innen aus Kunst, Wissenschaft und Medizin ihre ganz persönlichen Geschichten, Sichtweisen und Strategien, wie sie Krisen auflösen, neue Gleichgewichte herstellen und Antworten für die Zukunft im globalen Miteinander finden.

Künstler*innen

Marina Abramovi , La Vaughn Belle, Elena Bernabè, Roberta Carvalho, Alejandro Durán, Marco Del Fiol, Ayrson Heráclito, Feliciano Lana, Naziha Mestaoui, Michael O'Neill, Roldán Pinedo

Weitere Beteiligte

Pablo César Amaringo, Gimenez Menezes Basilio, Karin Bervoets, Coral Gardeners, Magnus Døvigen, Kerstin Kleemann, Marion Marquardt, Elena Mori, Thiago Lopes da Costa Oliveira, Harry Pinedo, Andrea Scholz, Ingo Schulz, Felix Schwarz, Valdetto Ribeiro da Silva, Zu Campos sowie weitere, namentlich nicht bekannte Künstler*innen aus Indigenen Gemeinschaften

Kuratiert von Dr. Mona B. Suhrbier (Kustodin Amerikas, stellvertretende Leitung) und Alice Pawlik (Kustodin Visuelle Anthropologie)

hessische
kultur
stiftung

STADT  FRANKFURT AM MAIN

MU
MUSEUMS
UFER

Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 3,50 Euro

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre Eintritt frei!

Öffnungszeiten: Mi 11-20 Uhr, Do-So 11-18 Uhr

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Ausstellung „healing. Leben im Gleichgewicht“

Mittwoch, 1. März, 18 Uhr

Mit Berit Mohr (Kulturvermittlerin)

Samstag, 4. März, 15 Uhr

Mit Lea Sante (Kulturvermittlerin)

Sonntag, 5. März, 15 Uhr

Mit Berit Mohr (Kulturvermittlerin)

Samstag, 11. März, 15 Uhr

Mit Talida Hölting (Kulturvermittlerin)

Sonntag, 12. März, 15 Uhr

Mit Iris Loew (Kulturvermittlerin)

Mittwoch 22. März, 18 Uhr

Mit Laura Heidemann (Ausstellungsassistentin)

Samstag, 25. März, 15 Uhr

Mit Talida Hölting (Kulturvermittlerin)

Sonntag, 26. März, 15 Uhr

Lea Sante (Kulturvermittlerin)

Mittwoch, 29. März, 18 Uhr

Mit Lea Sante (Kulturvermittlerin)

Corona-Pandemie, Klimawandel, koloniale Wunden - immer wieder geraten die Welt und ihre Bewohner*innen in unterschiedliche Krisen. Die damit einhergehende Suche nach Gleichgewicht verbindet die Menschen weltweit: Wie lassen sich Krisen überwinden? Und welche Wege führen zu „healing“?

Bei einem gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung erfahren Interessierte mehr zu den „healing“-Prozessen, die sich hinter den ausgestellten Kunstwerken und Objekten verbergen.

7 Euro, ermäßigt 3,50 Euro. Kosten der Führung im Eintritt inklusive. Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

GESPRÄCHE UND FÜHRUNGEN IN DER AUSSTELLUNG

Mittwoch, 8. März, 18 Uhr

Gemeinsam mehr sehen. Ein dialogischer Rundgang

Mit Bahareh Valadbeigi (Studierende der Religionswissenschaften, Philosophie und Politikwissenschaften, Goethe-Universität) und Stephanie Endter (Leiterin Bildung und Vermittlung)

Kooperation des Weltkulturen Museums und dem Fach Religionswissenschaft der Goethe Uni.

In dem Gespräch werden Bahareh Mehdizadeh und Stephanie Endter ausgewählte künstlerische Arbeiten in der Ausstellung „healing. Leben im Gleichgewicht“ aus verschiedenen Perspektiven betrachten und mit den Teilnehmenden diskutieren.

Kuratorinnenführung in der Ausstellung „healing. Leben im Gleichgewicht“

Mittwoch, 15. März, 18 Uhr

Samstag, 18. März 15 Uhr

Mit Alice Pawlik (Kustodin Visuelle Anthropologie)

Sonntag, 19. März, 15 Uhr

Mit Dr. Mona Suhrbier (Kustodin Amerikas am Weltkulturen Museum)

Krisen sind allgegenwärtig. Lösungen oft schwer zu finden. Kann es ein Leben im Gleichgewicht geben? Die Kuratorinnen geben Einblick in die Inhalte der Ausstellung und berichtet über ihre persönlichen Erfahrungen mit „healing“ im Entstehungsprozess der Ausstellung.

7 Euro, ermäßigt 3,50 Euro. Kosten der Führung im Eintritt inklusive Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

WELTKULTUREN VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 1. März, 17-18.30 Uhr

Lesecclub am Weltkulturen Museum: „Dekolonisierung als Heilung?“

Mit Amelie Kleinhubbert (Kulturvermittlerin)

Begleitend zur Ausstellung „healing. Leben im Gleichgewicht“

Im Lesecclub „Dekolonisierung als Heilung?“ werden gemeinsam Texte gelesen und diskutiert, die sich an Themen der Ausstellung „healing. Leben im Gleichgewicht“ orientieren. Koloniale Kontinuitäten im Alltag und der Umgang damit stehen im Mittelpunkt. Welche Rolle spielt Kolonialismus im Museum? Wie ist unsere Vorstellung von Natur kolonial geprägt? Was kann Heilung bedeuten?

Auch wer bisher nicht dabei war, ist willkommen! Die genaue Literatur wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Für Erwachsene. Kostenlos

Weltkulturen Museum, Weltkulturen Bibliothek, Schaumainkai 35

Anmeldung per E-Mail unter weltkulturen.bildung@stadt-frankfurt.de erforderlich.

Mittwoch, 1. März, 17-18 Uhr

Mittwoch, 29. März, 17-18 Uhr

„Qigong für's innere und äußere Gleichgewicht“

Mit Winnie Weber (Tai Chi-Übungsleiterin, Forum Frankfurt am Main)

Im Rahmen der Ausstellung „healing. Leben im Gleichgewicht“ sind Teilnehmende eingeladen, Qigong-Übungen fürs innere und äußere Gleichgewicht kennenzulernen. Qigong wirkt umfassend auf Körper und Geist und kann uns helfen, Disbalancen zu erkennen und zu regulieren. Aufgegriffen werden Fragen wie: Wann bin ich im Gleichgewicht? Wann fühle ich mich im Gleichgewicht? Ist das dasselbe? Wann bin ich es nicht? Wie kann ich es ändern, wenn ich das möchte?

Keine Vorkenntnisse und keine besondere Beweglichkeit nötig - nur Spaß am Ausprobieren!

Für Erwachsene. 6 Euro zuzüglich Ausstellungseintritt

Bei dieser Veranstaltung besteht Maskenpflicht.

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

Anmeldung über das Onlinebuchungssystem unter www.weltkulturenmuseum.de ist erforderlich.

Sonntag, 5. März, 13-15 Uhr

Offenes Kreativ-Angebot für jüngere und ältere Erwachsene

„Zeichnen im Weltkulturen Museum“

Mit Berit Mohr (Kulturvermittlerin)

In der besonderen Atmosphäre der Ausstellung „healing. Leben im Gleichgewicht“ laden Kunstwerke und Objekte dazu ein, selber kreativ tätig zu werden. Dabei werden die Teilnehmer*innen von der Kunstvermittlerin Berit Mohr künstlerisch angeleitet und unterstützt. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Für Erwachsene. 6 Euro zuzüglich Ausstellungseintritt

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29
Ohne Anmeldung

Sonntag, 12. März, 14-16 Uhr

Tanz-Performance-Workshop für Kinder

„In Bewegung“

Mit Yina Perez alias Ashanti (Tanzlehrerin und Choreografin, Frankfurt)

Bewegung kann ausdruckstark und heilend sein. Teilnehmende lernen die Ausstellung auf ganz besondere Weise kennen. Ausgehend von Bewegungsimprovisationen entwickeln sie verschiedene kurze Choreografien, die sie dann gemeinsam erproben. Das Angebot ist zur Stärkung der künstlerischen Ausdruckskraft und des Selbstbewusstseins angelegt.

Für Kindern von sechs bis zwölf Jahren. 6 Euro

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29.

Anmeldung über das Onlinebuchungssystem unter www.weltkulturenmuseum.de

Samstag, 18. März, 19 Uhr, Premiere

Dienstag, 21. März, 19 Uhr Vorstellung

Jugendperformanceprojekt, Junges Schauspiel Frankfurt in Kooperation mit dem Weltkulturen Museum

„Balance – Zehn Versuche die Welt zu verstehen“

Von Martina Droste und Stephanie Endter

„Wir sind Natur“. (Roberta Carvalho)

Es braucht dringend diesen Perspektivwechsel und ein Teil der jungen Generation, die die letzte sein könnte, ist in Bewegung, auf der Suche nach neuen Blickwinkeln. Es braucht die Erfahrung neuer Realitäten, alternativer Weltbilder, offener Zugänge zu dem, was „Natur“, „Umwelt“, „Gesundheit“, „Verbundenheit“ oder „Sinn“ sein können.

„Wie leben? Im eigenen Körper, mit der persönlichen und kollektiven Geschichte? Mit der Umwelt, der spirituellen Welt, im globalen Miteinander?“ Diesen Fragen stellt sich das Weltkulturen Museum in Frankfurt mit der Ausstellung „healing. Leben im Gleichgewicht“. Ihre vielstimmigen Perspektiven auf Heilung, Transformation und Gleichgewicht in einem transkulturellen Austausch nutzt das diverse Jugendensemble, um eigene Selbst- und Weltbilder zu befragen und Handlungsoptionen für einen würdevollen Umgang miteinander und der Welt zu entdecken.

Mit Nazir Akbari, Jona Gabriel Harnisch, Livia Jarnagin, Julia Pavic, Sunny Seohui Lee, Elias Stephan, Justus Stolze, Helen Teketel, Francesca Ventriglia, Siar Yildiz

Konzept Martina Droste und Stephanie Endter **Regie** Martina Droste

Kostüme Anna Sünkel **Komposition und Sounddesign** Max Mahlert **Chorleitung** Christina Lutz

12 Euro, ermäßigt 8 Euro, Tickets über www.schauspielfrankfurt.de

Veranstaltungsort: Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

Sonntag, 19. März, 15-17 Uhr

Workshop für Familien mit Kindern mit Besuch der neuen Ausstellung

„Inselgeschichten“

Mit Iris Loew (Kulturvermittlerin)

Mit der Karibik werden Sonne, schöne Strände, Palmen oder bunte Häuser assoziiert. Aber wer kennt die Indigenen Bevölkerungen der Arawaks oder der Karibs, von denen der Name Karibik stammt? Wie sind die anderen dort wohnenden Menschen in die Karibik gekommen? Und was hat das alles mit Anansi, der listigen Spinne, zu tun? Ausgehend von einem Besuch der

Ausstellung „healing. Leben im Gleichgewicht“ erforschen wir gemeinsam einige karibische Geschichten und erfinden selbst ein Anansi-Abenteuer. Workshop für Familien mit Kinder ab 6 Jahren. 6 Euro pro Person. Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29. Anmeldung über das Onlinebuchungssystem unter www.weltkulturenmuseum.de.

Donnerstag, 23. März, 17.30-19 Uhr

Meditatives Erkunden der Ausstellung „healing. Leben im Gleichgewicht“ „Mit anderen Augen sehen“

Mit Martin Brüger (Meditationslehrer)

Der Künstler und Meditationslehrer Martin Brüger lädt Teilnehmer*innen in einer eineinhalbstündigen Veranstaltung zu einem achtsamen, meditativen Kontakt mit selbst gewählten Ausstellungsexponaten ein, die einen ganz individuellen Zugang zu den Kunstwerken bzw. Objekten und Inhalten der Ausstellung ermöglichen können. Die meditativen Übungen vermitteln einen achtsamkeitsbasierten intuitiven Umgang mit den Ausstellungsobjekten bzw. generell mit unserer Welt. Sie bieten die Möglichkeit, die eigene Wahrnehmung zu schulen, zu fokussieren und weiter zu sensibilisieren, um somit zu einer etwas ganzheitlicheren Wahrnehmungsweise von Ich und Umwelt zu gelangen.

Für Erwachsene. 6 Euro zuzüglich Eintritt

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

Anmeldung über das Onlinebuchungssystem unter www.weltkulturenmuseum.de ist erforderlich.

Samstag, 25. März, 15-17 Uhr

Saturday-Workshop für Familien mit Kindern mit Besuch Ausstellung „Liebste Sache der Welt“

Mit Frederike Ohnewald (Kulturvermittlerin)

Fotos, Karten, Sticker – vieles wird gerne aufgehoben, gehütet oder fleißig gesammelt. Welche Bedeutung haben Sammlungen für uns? Was sagen sie über uns aus? Und mit welcher Ordnung bewahren wir unsere Schätze auf? Wir durchstöbern die Depoträume der Hands-On-Sammlung und erfahren mehr über das Sammeln im Museum.

Workshop für Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Kostenlos. Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29. Anmeldung: weltkulturen.bildung@stadt-frankfurt.de

PRESSE MATERIAL: Finden Sie wie gewohnt unter

<https://www.weltkulturenmuseum.de/de/presse>

Zu allen Veranstaltungen erhalten Sie eine gesonderte Pressemitteilung.

PRESSEKONTAKT

Christine Sturm

christine.sturm@stadt-frankfurt.de

T + 49 (0) 069 212 35095

Julia Rajkovic-Kamara

julia.rajkovic-kamara@stadt-frankfurt.de

T + 49 (0) 069 212 45115

Weltkulturen Museum
Schaumainkai 29-37, 60594 Frankfurt am Main,
www.weltkulturenmuseum.de